

Haushaltsrede der CDU-Fraktion im Rat der Stadt Siegburg durch den Fraktionsvorsitzenden Lars Nottelmann

Sitzung des Rates am 05.12.2024

- Es gilt das gesprochene Wort -

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,
sehr geehrter Herr Kämmerer,
sehr geehrte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der
Verwaltung,
sehr geehrte Kolleginnen und Kollegen,
sehr geehrte Damen und Herren,

vor neun Monaten standen und saßen wir hier an
gleicher Stelle, um über den Haushalt zu beraten und
ihn am Ende zu verabschieden.

Das klingt nun erst einmal nicht viel, aber dennoch ist in den letzten Monaten viel passiert. Außen- wie innenpolitisch:

Neben dem immer noch andauernden illegalen Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine sowie dem schwelenden Konflikt zwischen Israel und Palästina kommt nun auch noch eine unklare Situation in den USA da. Die Wahl von Donald Trump war sicherlich für viele von uns überraschend, obgleich nicht völlig unmöglich.

Innenpolitisch haben wir das Ampel-Aus nach Dauerkrach und Neuwahlen, nachdem sich Zauder-Kanzler Scholz endlich zur Vertrauensfrage entschlossen hat. Wahrlich kein gutes Umfeld, in dem wir uns derzeit befinden. Siegburg ist mittendrin und keine Insel der Seligen. Auch wir werden von den wirtschaftlichen Auswirkungen dieser Verwerfungen betroffen sein.

Nun zum Haushaltsentwurf: Herr Kämmerer Hohn, man müsste fast gratulieren, dass Sie es im November 2024 geschafft haben, uns dieses Werk vorzulegen.

Zumindest auf dem Papier soll uns das
“Haushaltssicherungskonzept”, die gefürchtete
Fremdverwaltung unserer Stadtfinanzen, wohl erspart
bleiben. Hier sei angemerkt: Die SPD – Partei von
Verwaltungschef Stefan Rosemann – forderte doch
einst einmal, den Weg ins Haushaltssicherungskonzept
zu gehen.

HSK also auf dem Papier vermieden, entnehmen wir
dem Verwaltungsentwurf. Doch Überschuldung,
Kreditdeckel, Dringlichkeitslisten und die unsichere
Frage, wie mit freiwilligen Ausgaben umzugehen ist,
schränken die Handlungsfähigkeit der betroffenen
Kommune ein.

Insofern sollte es zunächst unser aller Ziel sein, die
Finanzen der Kommune auf solide Grundlagen zu
stellen.

Herr Hohn, ich darf mich für bei Ihnen für die geleistete
Arbeit bedanken. Es ist uns durchaus bewusst, dass die
Komplexität der Thematik und der Schnittstellen es
Ihnen oftmals schwermacht. Gerne sind wir als CDU-

Fraktion bereit, diesen Weg auch in schwierigen Zeiten zu begleiten.

Danken möchte ich auch den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Verwaltung – für viele gemeinsame Projekte und Sitzungen und angenehme persönliche Dialoge.

Auf den ersten Blick scheint es, als gehe es unserer Stadt gut: überall Baustellen, geschäftiges Treiben, neue Bauprojekte.

- Die Rathaussanierung ist im Gang.
- Der BildungsCampusNeuenhof – kurz: BCN – nimmt Formen an.
- In der Stadt hat der Neubau der Kita Im Haufeld das erste Projekt den Startschuss gegeben für die Entwicklung des neuen Haufelds.
- In Braschoß entsteht eine neue Gruppe in der Kita Purzelbaum.
- In der Nachbarschaft des Haufeldes entsteht die neue Sporthalle des Gymnasiums Alleestraße.

- Das VHS-Gebäude wird saniert, wenngleich hier nicht alles Gold ist, was glänzt.
 - Auf dem Brückberg wird der Sportplatz neugestaltet und für die Bevölkerung vor Ort zum multifunktionalen Erlebnisraum.

Als CDU-Fraktion tragen wir alle diese Projekte gerne mit und haben sie zu wesentlichen Teilen mit initiiert.

Die Investitionen sprudeln, die Gewerbesteuerereinnahmen laufen für dieses Jahr. Die Ausgaben für die Daseinsvorsorge sind nicht eingekürzt? Unbedarfte könnten glatt auf die Idee kommen, wir seien in Siegburg auf der Insel der Glückseligen .

Auf den Boden der Realität zurück kommen wir mit dem aktuellen Haushaltsentwurf der Verwaltung und ziehen wir Bilanz. Das liegt mir schon von Berufswegen.

Meine Damen und Herren,
Herr Bürgermeister,

Der Haushaltsentwurf sieht Einnahmen von 158.776.900 EUR und Ausgaben von 178.260.250 EUR vor. Er schließt bei einem angenommenen “globalen Minderaufwand” von 3.324.800 EUR mit einem Defizit von 16.158.550 EUR ab. Insgesamt verbrauchen wir von unserem Eigenkapital (den angesparten Rücklagen der vergangenen Jahre) 31.986.406,39 EUR bis 2029.

Die Neuaufnahme von Krediten beträgt 139.716.170 EUR.

Nun, Herr Bürgermeister, Sie hatten sich gegen den Titel “Schuldenbürgermeister” gewehrt, den wir ihnen in unserer letztjährigen Haushaltrede gegeben haben. Die Schuldenrealität hat sie jetzt eingeholt. Gemessen an den Zahlen des von Ihnen vorgelegten Haushaltsentwurfs kann man aber zu keiner anderen Aussage als dieser kommen:

Herr Rosemann, Sie schaffen es in nur einer Amtszeit mehr als die Hälfte des in Jahrzehnten entstandenen Schuldenaufkommens dieser Stadt noch einmal obendrauf zu satteln: **rund 268** Millionen EUR neue Schulden bis zum Jahr 2029! Das ist in wenigen Jahren mehr, als von 1949 bis 2022 in Siegburg aufgelaufen ist.

Das sind zunächst mal nur die Zahlen, die sich aus dem von Ihnen vorgelegten Verwaltungsentwurf ergeben.

2025 endet die Ratsperiode und damit auch Ihre Amtszeit als Bürgermeister. Da ist es doch auch Zeit, einmal genauer in Ihre Bilanz des vergangenen Jahres zu schauen. Diese ist auch Ihre persönliche als **letzverantwortlicher Verwaltungschef:**

Gerne rühmen Sie sich doch mit den Assets der Bilanz, dem Vermögen. Gern zeigen Sie Präsenz, wenn es um gute Nachrichten geht: keine Eröffnung, kein Spatenstich, keine Grundsteinlegung von Projekten, keine Kirmes, keine Prunksitzung ohne Sie. Sie leben gern die positiven, **repräsentativen** Seiten des Bürgermeister-Daseins. Sie stellen diese Termine

gemeinsam mit Ihrer Entourage anschließend minutiös
in den sozialen Medien dar.

Wir erlauben uns, dieser Repräsentanz Fakten
gegenüberzustellen. Sie rufen uns vor Augen, dass es
für den Chef einer Stadtverwaltung derzeit viel zu tun
gibt.

Wirtschaft

Im Januar dieses Jahres schloss bedauerlicherweise das
Warenhaus Galeria Karstadt Kaufhof. Zugegeben – das
war nicht Ihre Entscheidung. Diesen Zustand
hinzunehmen wäre allerdings schuldhaft. Was wir jetzt
brauchen, sind Ideen und Maßnahmen, die uns wirklich
voranbringen. Das wäre Chefsache. Doch Sie delegieren
lediglich: Sie gaben ein teures Gutachten für 100.000
EUR in Auftrag. Ergebnis: Weder Abriss noch Umbau
des ehemaligen Kaufhaus-Gebäudes sind wirtschaftlich
darstellbar. Diese Erkenntnis hat einen fünfstelligen
Steuergeldbetrag gekostet! Sie gründeten runde Tische.
Mit welchem Ergebnis?

WIR sorgten als Ratskooperation über die Stadtbetriebe dafür, dass zunächst im Mai 2024 wenigsten der Parkbetrieb wieder aufgenommen wurde. Weil wir das für unsere Einkaufsstadt brauchen! Diesen Monat eröffnete als Zwischennutzung der Discounter Tedi eine Filiale in den Räumlichkeiten. Wir hoffen, dass für die Immobilie eine langfristige Lösung gefunden wird und fordern Sie auf, das zur Chefsache zu machen und verantwortlich selbst zum Handelnden zu werden.

Mit einem weiteren Antrag haben wir das Abend- und Sonntagparken in den Parkhäusern attraktiver gemacht.

Investitionen und Baubetrieb

Mit großer Sorge betrachten wir weiterhin die Sanierung im Rathaus. Der ausgestellte Förderbescheid über 9 Millionen EUR verliert seine Gültigkeit, wenn die Sanierung nicht bis 19.07.2025 durchgeführt ist. Wir warten bis heute auf eine verbindliche Antwort des Bürgermeisters, ob Sie diesen Termin halten können werden.

Wir haben hier personelle Unterstützung wie regelmäßige Jour-Fixes mit der Politik durchgesetzt. Ziel muss die fristgerechte Fertigstellung unseres Rathauses sein, damit das Fördergeld fließt.

Beim BCN haben wir ebenfalls weitere personelle Unterstützung zugesagt. Die von Ihnen vorgesehene personelle Vorgehensweise, Herr Bürgermeister, ist so leider nicht tragbar und nicht zielführend. Wir werden den Prozess weiterhin kritisch, aber konstruktiv begleiten. Den von der Verwaltung vorgesehenen Wegfall eines Gebäudeteils mit Einsparungen von 3,6 Millionen EUR tragen wir selbstverständlich mit.

Mit der Fertigstellung des VHS-Studienhauses sind Sie ebenfalls im Verzug. Der Einzug der Vereine sollte kurzfristig erfolgen, damit das Haufeld geräumt und der Abriss im ersten Quartal erfolgen kann. Das war Ihnen langjährig bekannt. Hier nehmen wir Sie in die Pflicht, Herr Bürgermeister, für eine fristgerechte Fertigstellung zu sorgen.

Investitionen in Kultur – Theaterschatz

Seit vielen Jahren bereichert die Studiobühne die Kulturlandschaft in Siegburg. Ein schützens- und förderfähiges Projekt, das Siegburg mit dem Benko-Drama zuletzt bundesweite Aufmerksamkeit verschaffte.

Nach dem Auszug der Studiobühne aus dem VHS-Haus hatten die Studiobühne und der Verein Theaterschatz e.V. keine Spielstätte, sodass der Spielbetrieb gefährdet war. Hier musste erst eine Initiative der Ratskooperation und der Stadtbetriebe her, um dem Verein den Spielbetrieb in den Räumlichkeiten des alten Kaufhofs zu ermöglichen. Bis Juli 2025 ist der Spielbetrieb gesichert. Wir werden auch hier weiterhin

dranbleiben, um hier den Spielbetrieb sicherzustellen.
Zusätzlich wird dem Verein weiterhin die Möglichkeit
gegeben, am Turm die Jugendkunstschule
weiterzubetreiben.

Im vergangenen Monat eröffneten die ersten Geschäfte
im neuen Kaiser-Carré. Dieses Projekt ist noch zu Zeiten
Ihres Amtsvorgängers Franz Huhn entstanden. Es
bereichert die Einkaufsstadt Siegburg.

Verkehr

Vor der eigenen Haustür tobt noch immer das Chaos; in
Kaldauen parken weiterhin Autos kreuz und quer. Das
von Ihnen vorgelegte Verkehrskonzept überzeugte
nicht. Die Kontrolle der Fahrzeuge haben Sie an die
Einstellung neuer Mitarbeiter im Ordnungsamt
gekoppelt. Die Haushaltslage ist Ihnen ja bekannt. Aus
der Verantwortung, in Kaldauen für Ordnung zu sorgen,
entlässt Sie das nicht! Unsere Stadtverordneten haben

vor Ort das Gespräch gesucht, um Lösungen zu finden und den Menschen in Kaldauen zu Ihrer Sicherheit zu verhelfen.

Mit einer mehrheitlichen Entscheidung haben wir vorgestern im Bereich der Wellenstraße und der umliegenden Straßen einen Verkehrsversuch für gescheitert erklärt und das Chaos in den Straßen Tönnisbergstraße und Brandstraße sowie in der Cecilienstraße beendet. Wir hoffen, dass sich der Verkehr dort bald wieder beruhigt.

Spielbank

Mit der Ansiedlung der Spielbank, für die sich die Mehrheit im Rat ausgesprochen hat, haben wir nachhaltig Einnahmen für unseren Haushalt sichergestellt. Die Ansiedlung stand lange auf der Kippe. Ich möchte an dieser Stelle auch noch einmal unserem Kooperationspartner – in Persona Hans-Werner Müller – danken; Müller, und nicht Ihre Administration, Herr Bürgermeister. stellte die Ansiedlung durch die Idee einer Aufschüttung mit vor Ort vorhandenem Erdmaterial zum Hochwasserschutz

sicher. Den Vertragsabschluss mit den Casino-Betreibern haben wir als Ratskooperation kritisch begleitet – und entsprechende Anmerkungen aus unserer Feder sind in den Notar-Vertrag eingeflossen. Wir freuen uns über die Entwicklung und sind sicher, dass die Spielbank ein Gewinn für die Stadt ist. Und das nicht nur wegen der Spielbankabgabe.

Gesellschaft

Mit unseren Anträgen zur Bekämpfung der Einsamkeit geben wir Menschen die Möglichkeit, wieder am sozialen Leben teilzunehmen.

In den vergangenen Wochen traten Sie, Herr Bürgermeister, vor die Presse und präsentierten ein Konzept zur Vermeidung von Ausfällen bei Kindertagesstätten. Das ist zunächst durchaus wünschenswert.

Sauberkeit und Ordnung

Der Empfangsbereich der Kreisstadt Siegburg für Gäste, die mit dem Zug nach Siegburg anreisen, ist und bleibt der Europaplatz. Im Sommer empfangen monatelang vernachlässigte Fahrradleichen, Wildwuchs und Abfall den Besucher. Wir haben dafür gesorgt, dass an Ort und Stelle die Zustände verbessert wurden.

Unsere Anträge zum Haushalt

Wie eingangs erwähnt ist es nicht die Zeit für Mehrausgaben und Geschenke. Auch in der Wahlkampfzeit, liebe Kolleginnen und Kollegen der SPD, sollte deshalb auf solche Begehrlichkeiten verzichtet werden. Wir lehnen daher die von Ihnen geforderten Mehrausgaben ab.

Wir haben die Einsparvorschläge der Verwaltung sorgsam gesichtet. Hier finden sich neben Einsparungen im Investitionshaushalt auch Minderausgaben im Ergebnishaushalt. Darüber hinaus finden sich dort auch

Mehrbelastungen durch Beitragserhöhungen. Heute morgen sprachen Sie sich, Herr Bürgermeister, gegen genau diese Erhöhungen in ohnehin schwierigen Zeiten aus. Wie lehnen diese Erhöhungen ebenfalls ab.

Die sinnvolle Idee der Verwaltung, beim BildungsCampus Neuenhof einen Gebäudeteil einzukürzen gehen wir gerne mit. Auch der bereits im Haupt- und Finanzausschuss beschlossene Änderung bei den Veröffentlichungen im Extra-Blatt stimmen wir gerne zu.

Für die Kooperation haben wir zudem eine weitere Ausgabenkürzung in Höhe der von der Verwaltung vorgeschlagenen Beträge vorgenommen. Wir dokumentieren damit den Sparwillen der Verwaltung und die Anforderungen der Kommunalaufsicht.

Bei den begonnenen Projekten im Bereich Nachhilfe beantragen wir die die Fortsetzung. Ebenfalls sind wir für die Fortsetzung der Projekte im Bereich Einsamkeit sowie die Ausstattung weiterer Schulen mit Wasserflaschen.

Insgesamt ergeben sich durch unseren Antrag Etat-Verbesserungen von EUR 435.000 und durch die genannten kleineren Projekte Verschlechterungen von EUR 25.000.

Wir verbessern somit das Ergebnis um insgesamt 410.000 EUR.

Die Positionen bei den Geschäftsaufwendungen sind untereinander deckungsfähig.

In nächsten Jahr stehen die Kommunalwahlen an. Wir stehen für solide Haushaltspolitik und wollen auch künftig über die Finanzen der Stadt selbst entscheiden können, statt fremdbestimmt zu sein. Daher treten wir auch im kommenden Jahr mit einem starken Team an.

Wir wollen auch die Arbeit in der Verwaltung künftig wieder besser gestalten mit unserem Bürgermeisterkandidaten. Die Kommunalwahl 2025 soll

Ihre Amtsperiode beenden, Herr Rosemann. Das öffnet die Chance für einen Neustart für Siegburg.

Ich darf Ihnen allen eine geruhssame Adventszeit wünschen, ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Für Ihr Zuhören bedanke ich mich herzlich und wünsche Ihnen noch einen angenehmen Abend.